

Verordnungen der Besatzungs-Behörde.

Großes Quartier, 25. Okt. 1924.

Verfügung Nr. 137.

Der Kommandierende General ordnet an:

Art. I.

Die Verfügung Nr. 87, welche sich auf die Ausübung des aktiven und passiven Wählerrechts in den Verfassungen des Kommandierenden Generals bezieht, wird aufgehoben.

Art. II.

Die vorstehende Verfügung tritt sofort in Kraft.

J. A. des Chefs des Generalstabes:

Decocq.

Der Kommandierende General:

Degoutte.

Die vierte Sitzung der interalliierten Finanz-Konferenz.

TU. Paris, 29. Okt. Die interalliierte Finanzkonferenz trat heute zu ihrer vierten Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen zwei Fragen und zwar die Anerkennung der franco-belgischen Ausgaben im Ruhrgebiet und die Rückzahlung der belgischen Kriegsschulden an die verbündeten und assoziierten Regierungen, welche Deutschland kraft des Artikels 232 des Versailler Vertrages zu leisten hat. Zu engültigen Beschlüssen ist es noch nicht gekommen, da zunächst der Artikel 10 des Finanzabkommens vom 1. März 1922 entsprechend den neuen Bestimmungen des Sachverständigenplanes abgeändert werden muß.

Von der inneren französischen Anleihe.

Paris, 30. Okt. Das Journal "Le Matin" schreibt über die Ausgabebedingungen der neuen inneren Anleihe, die dazu bestimmt ist, eine Reihe älterer Defizite zum Ausgleich zu bringen: Die Zeichnung kann erfolgen ab 12. November bis 10. Dezember. Es werden 10 Jahre laufende Anleihe über 500 Franken nominell zum Nennwert ausgeben. Der Gesamtbetrag der Anleihe ist nicht bestimmt, aber die Regierung hat sich das Recht vorbehalten, die Ausgabe zu schließen, sobald die Zahl der gezeichneten Anleihehalter ihre als ausreichend erscheint. Die Anleihe werden ab 25. 10. mit 5 Proz. verzinst, um so den Zeichnern einen Vorteil zu gewähren. Die Rückzahlung erfolgt mit 150 Proz., was also bedeutet, daß jeder Anleihehalter über 500 Franken mit 750 Franken zurückgezahlt werde. Die Amortisation beginnt mit dem 6. Jahre.

Die Einzahlungen auf die deutsche Anleihe in New York beginnen.

Wie aus New York gemeldet wird, beginnen heute bei der Bank Morgan die Zahlungen auf die deutsche Anleihe. Das Geld soll unverzüglich nach der Einzahlung der Reichsbank ausgeteilt werden. Ein großer Teil des Anleihebetrags aus anderen Bundesstaaten steht bereits der Bank Morgan zur Verfügung.

Die Pariser Bankiers gegen die Anerkennung Sowjet-Rußlands.

TU. Paris, 29. Okt. In heutigen Finanzkreisen wird die Anerkennung Sowjetrußlands heftig bestritten. Bezeichnend ist, daß die russischen Werte, die gestern bei der Börse 21,7 notierten, heute 21,2 im Kurse stehen. Auch in russischen Emigrantenzirkeln hat die Anerkennung große Befürchtung hervorgerufen. Maklaffoff, der 1917 als Gesandter der russischen provisorischen Regierung nach Paris kam, hat im Auftrag des russischen Finanzministers gegen die Anerkennung Sowjetrußlands protestiert.

Spanien verhandelt mit dem Anjera-Stamm.

TU. London, 30. Okt. Wie bereits gestern gemeldet, scheint sich der Anjera-Stamm auch gegen die Spanier erheben zu haben. Der Sonderberichterstatter der Times berichtet, Marquis de Gasta habe in aller Eile zwei starke Abteilungen in das Anjera-Gebiet in Marich geschickt, um die Erhebung dieses Stammes im Keime zu ersticken. Gleichzeitig sind Verhandlungen mit dem Anjera-Stamm eingeleitet worden. Man hat ihm größere Geldsummen angeboten, um den Aufstand der Stämme zu unterdrücken. An der Tanager-Larache-Strasse fanden nicht an der internationalen Zone Kämpfe statt. Jeder Verkehr auf dieser Straße ist unterbunden.

Verhandlungen mit Abd el Krim.

TU. Madrid, 29. Okt. Der spanische Großindustrielle Scheparieta hat vom Direktorium den Auftrag erhalten, die Verhandlungen mit Abd el Krim aufzunehmen. Es handelt sich nicht nur um den Loskauf spanischer Gefangener, sondern auch um die Vorbereitung eines Abkommens mit den Mleuten.

Eine neue Abrüstungskonferenz in Washington.

TU. Paris, 30. Okt. Der Radiogebiet auf der Erde ist durch die Marine- und Luftfahrt, Coolidge

hätte die Absicht, in Washington eine neue Abrüstungskonferenz einzuberufen. Auf dieser Konferenz solle u. a. vor allem die Frage der Beschränkung für Kreuzer, U-Boote, Luftschiffe, Flugzeuge und Kriegsschiffe über 6000 Tonnen erörtern werden. Der Zeitpunkt der Konferenz steht noch nicht fest.

Die Lage in China.

Niederlage Wu Pei-Fus.

Paris, 30. Okt. Chicago Tribune meldet aus Peking, Tschangkaifolks Truppen hätten ihre Offensive gegen die Streitkräfte Wu-Pei-Fus gestern begonnen, indem sie eine Kampfbewegung ausführten und Jung So bedrohten. Wu-Pei-Fus Armee ist voll auf dem Rückzug. Es wird weiter berichtet, daß verschiedene Divisionen abgeschnitten und gezwungen worden seien, sich zu ergeben. Es ist noch nicht möglich gewesen, die Größe der Niederlage des Marichalls Wu-Pei-Fu zu überschauen, da man von dem Gros seiner Armee, das Shan-Hai-Kwan passiert habe, keine Nachrichten habe. Kleinere Abteilungen zogen sich in guter Ordnung auf Tongchow zurück, andere würden auf dem Seewege abtransportiert werden. Auf der Tientsin-Front habe Wu-Pei-Fu bedeutende Verstärkungen erhalten. Siao-Hao-Kan, der Generalinspektor der Provinz Hanan und Hupe habe zwei gemischte Brigaden nach Tientsin befohlen, und die Gouverneure von Kiangsu und Fukien hätten erklärt, Wu-Pei-Fu unterstützen zu wollen. Die Flotte sei auch loyal geblieben. Es wird berichtet, daß der frühere Gouverneur von Peking alle Anstrengungen mache, um die Hauptstadt wiederzugewinnen.

Paris, 30. Okt. New York Herald meldet aus Osaka: Tsum-shi-Zui, der frühere Premierminister von Anfu, der von Tschangkaifolks in seiner Präsidentschaft unterstützt wurde, soll in Peking eingetroffen sein, nachdem er Wu-Pei-Fus Vorschlag einer friedlichen Lösung angenommen hatte.

Kleine politische Nachrichten.

Der Finanzausgleich vor dem künftigen Reichstag.

TU. Berlin, 30. Okt. In der Aussprache über den Finanzausgleich des künftigen Reichstages des Reichstages wurde die Rolle der Gemeinden, besonders der des besetzten Gebietes, anerkannt. Einem Vorschlag, einen Vermittlungsfonds zu bilden, um nach oben hin eine Grenze zu schaffen, wurde von Regierung und Opposition Zustimmung erteilt. Schließlich nahm der Ausschuss den Vorschlag an, den Finanzausgleich gemäß dem Regierungsvorschlag an.

Antrag auf Auflösung des bayerischen Landtages.

Dresden, 30. Okt. Dem Landtag ging ein sozialdemokratischer Antrag, den Landtag aufzulösen und die Neuwahlen mit den Reichstagswahlen vorzunehmen.

Die Wahl des badischen Staatspräsidenten.

TU. Karlsruhe, 30. Okt. Der badische Landtag tritt am Freitag, den 7. Nov., wieder zusammen und steht in seiner ersten Sitzung die Wahl des badischen Staatspräsidenten vor. Hierfür kommt das Mitglied der demokratischen Partei, Kultus- und Erziehungsmann Dr. Heilbach, in Frage.

Die vorläufige Regelung der englisch-türkischen Streitfragen.

Brüssel, 29. Okt. (Agence belge.) Die englischen und türkischen Delegierten haben in der heutigen Sitzung des Völkerbundsrats den Bericht Brantings angenommen, der dahin geht, daß die Festlegung der Grenzlinie bis zu dem Augenblick, wo die endgültige Grenze zwischen der Türkei und dem Irak festgelegt sein wird, von beiden Seiten sowohl in militärischer Hinsicht wie auch bezüglich der Verwaltung respektiert werden sollen. Jede Vertikale, die gegenwärtig entgegen den Bestimmungen des genannten Beschlusses besteht oder verläuft, wird, muß bis spätestens 15. Nov. geräumt sein. Dabei ist zu bemerken, daß es sich einzig und allein darum handelt, die vorläufige Lage zu regeln.

Neue Zeppeline für England und Amerika?

TU. New York, 29. Okt. In amerikanischen Medienkreisen wird der englische Plan über den Bau von zwei neuen Zeppelin-Luftschiffen für die britische Luftflotte lebhaft erörtert. Man betont, daß auch für die Luftverteidigung das von der Abrüstungskonferenz festgesetzte Höchstmaß einzuhalten sein müsse. Danach dürfte Amerika noch ein weiteres Luftschiff in Auftrag geben.

Letzte Drahtmeldungen.

Die englischen Wahlen.

Bis gestern Abend 11.30 Uhr 400 Konservative, 151 Arbeiterpartei und 40 Liberale gewählt.

w. London, 30. Okt. Nach den bis 11.30 Uhr

abends vorliegenden Wahlergebnissen haben erlangt:

Konservative 400 Mandate,

Arbeiterpartei 151 "

Liberale 40 "

Unabhängige 4 "

Die Konservativen haben 159 Sitze gewonnen und 6 verloren, die Arbeiterpartei hat 24 Sitze gewonnen und 65 verloren, die Liberale haben 9 Sitze gewonnen und 120 verloren. Schließlich haben die Unabhängigen keinen Sitz gewonnen und einen verloren.

w. London, 30. Okt. Der Zusammenbruch der liberalen Partei hat selbst in konservativen Kreisen Aufsehen erregt. Die Liberalen sind der Ansicht, daß bei ihrer Niederlage nicht so sehr die Wähler gegen die Liberalen als gegen die Arbeiterpartei gestimmt haben, und eine Prüfung des zahlenmäßigen Ergebnisses scheint diese Annahme zu bestätigen. In einer Reihe von Wahlkreisen

scheinen zahlreiche Wähler, die normalerweise die Liberalen unterstützten, diesmal für die Arbeiterpartei gestimmt zu haben, um nicht Gefahr zu laufen, daß der Arbeiterkandidat gewählt werde. Asquiths Niederlage wird von seinen Gegnern bedauert, die indessen erfreut sind, daß er aus dem politischen Leben sich nicht zurückziehen will.

Die Aufnahme in Italien.

TU. Mailand, 30. Okt. Der Präsident der Konservativen wird in der faschistischen Presse begrüßt. Man hält das Resultat den italienischen Oppositionsparteien vor und erklärt, die Unrichtigkeit der Behauptung sei nun erwiesen, daß die Linksparteien in der ganzen Welt Fortschritte machten.

Die Rückwirkungen auf Frankreich.

w. London, 30. Okt. Der Pariser Berichterstatter der "Times" schreibt, daß der Einbruch der Arbeiterpartei in England die Rückwirkungen auf Frankreich

Der Finanzausgleich zwischen Staat und Gemeinden.

Berlin, 30. Okt. Der künftige Ausschuss des Preussischen Landtages beriet den Vorschlag des Reichsfinanzministeriums, den der Staatsrat, ohne Einwendungen zu erheben, bereits erließ. Der Entwurf sieht vor, daß für die Gemeinden, deren Rechnungsbuch aus Ueberweisungen aus der Reichseinkommensteuer und der Körperschaftsteuer für das laufende Rechnungsjahr hinter dem Voranschlag der Gemeindefinanzverwaltung für 1911 unverhältnismäßig stark zurückgefallen, diese Anteile auf befürworteten Antrag entsprechend erhöht werden können, damit diese Gemeinden nicht genötigt sind, zur Deckung ihres Finanzbedarfs ihre Aufschläge zu der Grundvermögens- und Gewerbesteuer übermäßig anzuheben.

Befoldungsbefragungen im Reichsverkehrsministerium.

TU. Berlin, 30. Okt. Wie die Telegraphen-Union berichtet, findet am Freitag eine Befragung im Reichsverkehrsministerium mit den Organisationen der Eisenbahnbeamten statt. Die Hauptverwaltung der Reichsbahnverwaltung wird sich voraussichtlich dazu äußern, wie sie sich zu der neuen Regelung des Befoldungsbefragungen und der Ortstafelneueinteilung stellen wird. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß diese neue Regelung auch von der Reichsbahnverwaltung angenommen wird. Die Organisation der Eisenbahnbeamten werden diese Gelegenheit benutzen, um ihre Wünsche über eine Verbesserung der Gehälter vorzutragen. Als Voraussetzung nach wird die Hauptverwaltung der Reichsbahn denselben Standpunkt einnehmen, wie das Reichsfinanzministerium, da eine Erhöhung der Gehälter noch nicht spruchreif ist.

Einfuhrbeschränkungen für Auslandsbutter?

TU. Gießen, 30. Okt. Nach Mitteilungen aus Marzahn-Industriellenkreisen, beschäftigt die Reichsregierung, Einfuhrbeschränkungsmaßnahmen für ausländische Butter anzunehmen.

Beginn des Wahlkampfes in Baden.

w. Berlin, 31. Okt. Der badische Wahlkampf hat gestern mit einer Rede Dethlfs begonnen. Der Reichstag, gemeinsam mit der Deutschen Volkspartei den Wahlkampf führen zu können, hat bereits, wie schon an anderer Stelle gemeldet, in einem Beschlusse des Landesausschusses der Deutschen Nationalen Volkspartei in Baden Ausdruck gefunden.

Schiedsspruch im Buchdruckgewerbe.

w. Berlin, 31. Okt. Gestern Abend ist für das Buchdruckgewerbe im Reichsarbeitsministerium ein Schiedsspruch gefällt worden, der den Spitzenlohn vom 1. Nov. bis 2. Jan. 1925 auf 37 Mark festsetzt.

Schiedssprüche in der Industrie.

Dortmund, 30. Okt. Für die chemische Industrie, Wirtschaftsgebiet Barmen-Elberfeld, wurde gestern von der Schlichterkammer ein Schiedsspruch gefällt, nach dem die Tariflohnsätze ab 1. Nov. 1924 um 9 Proz. erhöht werden. Das Abkommen kann mit einmonatiger Frist gekündigt werden. Die Tarifverträge laufen bis zum 4. 11. d. J.

Dortmund, 30. Okt. Durch Schiedsspruch vom 29. d. M. des Schlichters von Westfalen ist in der Lohn- und Manteltariffrage im Siegerlande der Eisen- und Bau folgende Regelung getroffen worden: Die

Loohnormung wird mit folgender Veränderung in Kraft gesetzt: Der neue Durchschnittslohn wird um 10 Prozent erhöht und zwar ab 1. 11. 1924.

Eine schreckliche Mordtat.

w. Galtbau (Oberlausitz), 30. Okt. Nachts wurde das Gerichtsgelände in Galtbau angezündet. Der Gefängniswärter Scheuermann und seine Frau wurden in zwei verschiedenen, fest verschlossenen Zellen, die im Hofe der Polizei erbaut worden waren, ermordet aufgefunden. Sie waren, der Beamte von hinten, seine Frau von vorn, mit einer Schindelsäge erschlagen. Nach eingeleiteter Durchsuchung des brennenden Gebäudes fand man schließlich noch ein drittes Mitglied der Familie, die 20jährige Tochter, im Keller, unter Kartoffeln versteckt und in eine Decke gehüllt, tot vor. Unter tiefen Kopfschmerzen wies der Arzt sieben lange Schnittwunden am Gesicht und Stiche am Rücken auf. Nur ein Gefangener befand sich in einer verschlossenen Zelle, woraus er durch die Feuerwehre befreit werden mußte. Er hat, wie er angibt, verdächtige Geräusche gehört und glaubt, zwei Personen wären gekommen zu haben, die nachts das Haus verließen. Das Feuer war an verschiedenen Stellen des großen Dachbodens angelegt und mit Heu und Petroleum genährt worden.

Ueberfall auf ein Postamt.

w. Kassel, 30. Okt. In der vergangenen Nacht wurde das Postamt Straßen bei Wersbena in Niedersachsen von Räubern überfallen und ausgeplündert. Die Verbrecher drangen zwischen 1 und 2 Uhr nachts ein, schlugen den Postverwalter mit einem harten Gegenstand über den Kopf, so daß er bewusstlos zusammenbrach, fesselten ihn und raubten 700 Mark, ferner Postmarken sowie Kasse, deren Höhe noch nicht feststeht. Da es sich anscheinend um gewerbmäßige Verbrechen handelt, betraut sich auch die Berliner Kriminalpolizei an den Ermittlungen.

Gilbert in Berlin eingetroffen.

w. Paris, 31. Okt. Der künftige Generalkommissar für die Reparationszahlungen Gilbert ist gestern von Paris in Berlin eingetroffen. Zu seinem Empfang hatte sich auf dem Bahnhof außer einigen Vertretern der Regierung auch Owen Young eingefunden.

Die polnische Krise beigelegt.

w. Warschau, 31. Okt. Die Krise, die durch den Ministerpräsidenten Grabki im Landtag hervorgerufen wurde, ist durch eine Abstimmung beigegeben worden. Bei dieser wurden 210 Stimmen für und 170 Stimmen gegen die Regierung abgegeben.

Ueberzeichnung der deutschen Anleihe auch in Italien.

w. Rom, 31. Okt. Die italienische Presse hat die Nachricht, daß die Zeichnungen auf die deutsche Anleihe ein günstiges Ergebnis haben werden. Obwohl aus anderen Städten noch keine Mitteilungen vorliegen, rechnet man mit einer zehn- bis fünfzehnfachen Ueberzeichnung in Italien.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton und Genuß: Dr. H. Liebel; für Lokales, Sport und Letzte Nachrichten: Ernst Henke; für Provinzialen, den übrigen Teil und Unterhaltungsbeilagen: Fritz Schwind; für Inserate und Anzeigen: Emil Wittig, sämtlich in Baden.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.



Zweite Werbe-Woche

für den Verkauf unseres eigenen Fabrikats

Marke „Clevia“

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Böhmer

bekannt beste Qualitäten.

Rongardstr. 12
Fernsprecher 3406.

4 Sorten erstklassiger Herren-Stiefel
10⁵⁰ 11⁵⁰ 12⁵⁰ 13⁵⁰

4 Sorten erstklassiger Damen-Stiefel
9⁵⁰ 10⁵⁰ 11⁵⁰ 12⁵⁰

6 Sorten erstkl. Damen-Halbschuhe
7⁵⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ Lack 14⁵⁰

3 Sorten erstklass. Burschen-Stiefel
36/39 8⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁵⁰

3 Sorten unserer bekannten Ia. Schul-Stiefel
27/30 6⁰⁰ 6⁵⁰ 7⁰⁰ 31/33 6⁵⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰

Unsere Hausschuh-Abteilungen
zeigen reiche Auswahl in Hausschuhen, insbesondere Kamelhaarschuhen, zu günstigsten Preisen.

So billig wie in unserem Total-Ausverkauf

wegen Auseinandersetzung der Gesellschafter
kaufen Sie nirgendwo

Herren- u. Knaben-Kleidung

Betten und Bettfedern,
Inletts, Matratzen, Bettstellen,
Steppdecken mit Woll- und Daunenfüllung
Schlafdecken und Betttücher

Teppiche und Gardinen
Damen- und Herren-Wäsche
Bielefelder Leinen- und Baumwollwaren
Tischzeuge, Servietten
Lederwaren

A. Eick & Comp., ABC-Str. 9-11

Ein Waggon
Puppenwagen
neueste Muster und Modelle
angekommen und verkaufte dieselben
zu bekannt billigen Preisen.
Spezial-Kinderwagen-Haus
Alfred Scheidemann, Bochum
Kaiserstraße 57 direkt am Hauptbahnhof.

Für Allerheiligen
empfehle
Kränze u. Blumen
Gärtnerei Schwarz
Gabelsberger- u. Farnstr.-Ecke
Telefon 3814.

Hoffmann'sches Konservatorium
Kortumstr. 18 Bochum Fernruf 3049

Speisezimmer
in kunstgewerblicher
Ausführung
sehr preiswert
zu verkaufen.
A. Eisenhelm
Alsenstraße 9.
**Viktoria-
Bad**
Friedrichstr. 13
Geöffnet v. 9-8 Uhr
Bäder, Massage.
Möbel
aller Art billig.
Weißlack-Möbel
Halbhörsel
Zanlungserleichter
Möbelhandlung
Wilh. Schrudde
Bochum, Roemerstr. 37,
Nähe Marienstraße.

Wo kaufen die Hausfrauen die besten und billigsten
Lebensmittel
In den bekannten Verkaufsstellen der Firma
Adolf Kalsbach
Wittenerstraße 1
Buddenbergstraße 8
Dorstenerstraße 3
Dorstenerstraße 193
Hattingerstraße 38
Castroperstraße 236
Maxstraße 1
Hofstederstraße 63
Maarbrückerstraße 22
Christstraße 45
Weitmar bei Bochum, Essenerstraße 6
" " " Markstraße 116
" " " Prinz-Regent-Str. 2
Bochum-Wiemelhausen, Marktstraße 74
Bochum-Hofstede, Hernerstraße 310
und **Heinr. Hill**, Kronprinzenstraße 12
Ich empfehle besonders meine hochfeinen, aromatischen **Kaffees**
Margarine, nur **beste** Qualitäten.
Brot aus eigener Brotfabrik.
Beachten Sie vor dem Einkauf bitte meine Schaufenster-Auslagen.

Kohlen und Koks
Anthrazitkohlen
nur erste Marken liefern prompt
Gustav Gräfe G.m.b.H.
Bochum, Buddenbergstr. 9. Telefon 122.

Beamten u. Herren
in sicherer Lebensstellung liefere
Qualitätsmöbel
ranze Ausstattungen wie Herren-,
Speise-, Schlafzimmer u. Küchen
zu sehr günstigen Zahlungsbedin-
gungen.
Kostenlose Besichtigung ohne Kauf-
zwang. Strengste Diskretion.
Geht Anfragen unter **P. N. 590**
an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Deutsche,
kauft in Deutschland!**
Blumenzwiebeln
für Garten und Haus
in **Frachtsortimen-**
ten zweckentsprech.
zusammengestellt vom
Besten das Beste in
Sorten und Farben,
fabrikhaft billig, in
nur **prima Qualität**
bei **postfreier**
Zusendung.
**A. Zum Treiben im Zimmer für
Gäser und Töpfe:** 5 Hyazinthen,
10 Tulpen, 10 Narzissen, 10 Crocus,
10 Maiglöckchen, 10 Schneeglöckchen
für nur Mk. 8.00.
B. Treibsträucher fürs Zimmer:
2 Zwergrosen, die blütenreichste
aller Rosen, 2 duftreiche Topfrosen,
2 Mandelblüten, beliebtester Treib-
strauch, der schon zur Weihnachtszeit
mit rosa Blüten übersät ist, nebst 2
entzückenden Mandelkronenbäumchen
mit 30 cm hohem Stamm für nur M. 7.00.
C. Als Balkenschmuck im Winter:
4 Topftannen, vollgarniert, 20 Schneeg-
löckchen, 40 Crocus für nur Mk. 8.00.
Die doppelte Anzahl für nur Mk. 11.00.
D. Für den Garten: 10 Hyazinthen,
10 Narzissen, 20 Tulpen, 30 Schneeg-
löckchen, 40 Crocus für nur Mk. 10.00.
Die doppelte Anzahl für nur Mk. 19.00.
E. Für den Friedhof: 2 Stauden
Tränendes Herz, immerblühend, 1 Paar
Mandelkronenbäumchen, 10 Narzissen,
10 Tulpen, 20 Schneeglöckchen
40 Crocus für nur Mk. 10.00.
Die Sortimente werden in **allen**
Blütenfarben geliefert **Jetzt beste**
Pflanzzeit. Eine ausführliche, reich
illustrierte **kulturanweisung** liegt
jeder Sendung bei. **Garantie** für tadel-
lose Ankuft. Eigene Paketexpedition.
Köllner Baumschulen
Köln b. Elmsborn (Holstein).
Viele tausend Anerkennungen.

PIANOS
Marks
Kaiser-Wilhelm-Straße.

Die Zuckerkrankheit
u. ihre Hausbehandlung auf Grund 40jähr.
Erfahrung. Ausführl. Druckschrift kostenfrei.
r. Gebhard & Co., Berlin W 30 d.

Billige Damen-Halbschuhe

Alle andern Schuhwaren für Damen,
Herren und Kinder außerst billig.

Nur noch kurze Zeit dauert unser **Sonder-Verkauf** in **Damen-Halbschuhen**
(Rahmen-Arbeit).
Sie schädigen sich selbst, wenn Sie diese selten günstige Gelegenheit versäumen.

**Ballon-Zugabe beim Ein-
kauf von 3.00 M. an.**

Soweit Vorrat reicht, bieten wir noch an:
Serie I
6.80
Serie II
7.80



Soweit Vorrat reicht, bieten wir noch an:
Serie III
8.80
Serie IV
9.80

Spezialhaus für Schuhe und Strümpfe

Bochum, Bongardstraße 8

Zum R...
Das Reform...
der evangelische...
wir will...
Kirche sprechen?
Verständnis, das...
zu beurteilen, de...
stittlichen Not in...
des Zeitgeists u...
auf den Gebieten...
len. Bei allem...
lichem und techn...
Menschen unse...
unserer Zeit und...
moralischen Wert...
hin. Man mißt a...
demgemäß auch...
daß uns die A...
über unsere inn...
ohne Selbsttäusch...
erkenntnis, daß...
andere Stellung...
Bettlers. Ohne...
müßte.
„Glückselig“ n...
und kennzeichnet...
predigt gleich...
neren Seelenzucht...
richtigen. Wer si...
nach Gott aus, d...
Es ist keine...
Gott erscheinen...
den letzten Plätz...
lassen, als in...
Selbstüberhebung...
betrüben und sic...
Reiche durch eig...
Die innere A...
ihr Reich tum. Z...
evangelischen Ch...
Armut macht es...
erste Schritt zur...
Wertmal in die...
evangelische Kir...
Größe, nicht her...
als ein dienende...
auch der einzeln...
seiner Mittelmä...
scheitern an ihre...
nicht die Kraft...
Liebe. Nach die...
Zeit. Alle Frag...
die sozialen und...
Wfung in der R...
Reformationstat...
der Wille, in u...
reformitischen...
der Liebe stärke...
gewandt und die...
den, der Liebe...
tiefe Sinn der...
evangelischen G...
Aus...
Die Haupt...
vereins wird am...
ja stattfinden. M...
Heidelberg abge...
knappheitsvereins...
frage, ob es mögl...
Annahme de...
vom Vorstehen...
nicht auf Ein...
rechnung der Ze...
der Angehörigen...
den verlickerten...
eung zurückgelegt...
jetzt innehabende...
zurückgelegt an...
besonderer Kran...
werden. Weiter...
der Berücksicht...
Rechte wie der...
schäftlichen Regie...
milienverföhrung...
nahmen der Ver...
Vorstände als ab...
Der selbstan...
30...
53) Die Konra...
fuhr, war es sel...
Brief. Ein Gr...
ein verfeindetes...
Der Bogen w...
ren leer!
Wieder diese...
in Memphort. W...
er gezogen und...
aus dem Neffe...
Er war mer...
wöhnt sich der...
faß war es ihm...
Vollkraft aus...
War es Hil...
wesen, die ihn...
Augenblicke...
Konrad zu...
brauchte Kräfte...
Einen Führe...
Pläne der Stad...
Ein bunter...
Zob! Einne...
hüder Nobels...
überall!
Wisseilen ei...
Gurcraer, dann...
Er schritt v...
nen Pagoden vo...
hamtanal — h...
Aus der Ent...
daten von der...
Mauer — ne...
in Reihen die...
lichen Totengrä...
Die Türme...
Ein Tor sta...
Einstritt.

teiligen, sollen auch Unterrichtsstufe in verschiedenen Elementarstufen abgehalten werden. Mitglid Biegan d b t besonders für allgemein bildende Vorträge ein, dem sich auch Herr Kau und Herr Sel m t h an schlossen. Der Vorstand wurde beauftragt, eine Reihe Vorträge vorzubereiten, wozu verschiedene Anregungen gegeben wurden. Anschließend an die Ausführung des Herrn R u p p e, der ganz besonders für Betonung der religiösen und kirchlichen Belange eintrat, nahm die Versammlung Stellung zu den bevorstehenden Wahlen. Es wurde die Erwartung ausgedrückt, daß bei Aufstellung der Einzelstifte für die Gemeindevortretung auch die nicht dem Stadtverband der Männer- und Frauenvereine angehörenden kirchlichen Vereine gebührende Berücksichtigung finden. Allgemein wurde ein Vortrag über die neue Kirchenverfassung gewünscht. Pastor Schirmacher hat sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, diesen zu halten. Auf allgemeinen Wunsch der jüngeren Mitglieder soll eine Turn- und Sport-Abteilung ins Leben gerufen werden. Die Beschäftigung der Verschiede findet Sonntag, 9. Nov. statt. Treffpunkt um 10 Uhr vormittags im Vereinshaus. Dem Verein traten 5 neue Mitglieder bei. In den letzten drei Monaten sind 25 Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Evangelischer Gesellenverein.

Unter Leitung des ersten Vorstehenden Hobe fand eine außerordentliche Mittheiler-Versammlung im Co. Vereinslocale statt. Nach Eröffnung und Begrüßung ertheilte der Vorstehende Herrn Sattler das Wort. Dieser ging zunächst auf die Gründung des Vereins zurück und stellte fest, daß die bei der Gründung aufgestellten Richtlinien, durch Vorträge, Unterricht in geeigneten Fächern, Gelegenheit zum Lesen guter Schriften und Bücher, gesellschaftliche Belehrung und edle Geselligkeit den evangelischen Gesellen eine Stütze anständiger Unterhaltung, sowie zur Pflege und Fortbildung echt religiösen und bürgerlichen Sinnes und beruflichen Wissens zu bieten, auch heute ihre Geltung haben. In die Ausführungen des Herrn Sattler knüpfte sich eine lebhafte Aussprache. Herr Bunzen dahl wies auf die bestehenden Mängel und Mäßen an der Gernbergschule hin. Der Verein ist gewillt, allen Mitgliedern die Teilnahme an vorerwähnten Lehrgelegenheiten entl. durch Kostenbeiträge zu ermöglichen. Falls sich eine genügende Anzahl Mitglieder be-

Kinderkleider u. Kindermäntel von Mk. 15.- an.

**Suche für mein
Schweiter (Waise)
leichte Arbeit
im Haushalt f. gan-
zittenerfr. 84 ill**

Die glückliche Geburt ihres Töchterchens
Christa - Maria
beehren sich anzuzeigen
Curt Jeromin und Frau
Resi geb. Nied.
Bochum, den 30. Oktober 1924.
Humboldtstr. 57.
s. Zt. Landesfrauenklinik.

Mittwoch morgen gegen 10 Uhr ent-
schlaf plötzlich infolge Unglücksfalles bei
der Ausübung seines Berufes unser lieber,
treuer Sohn, Bruder, Schwager, Onkel,
Neffe und Vetter
Ernst Voß
im blühenden Alter von 28 Jahren 9 Monaten.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Diedrich Voß und Frau
Friederike geb. Partmann
Otto Voß und Frau
Emma geb. Brügge
Hugo Buschey und Frau
Hilke geb. Voß
Wilhelm Voß und Frau
Alma geb. Brügge
Alfred Köhler und Frau
Hedwig geb. Voß
Klara Voß
Luisa Voß.
Hiltrop, Gerthe u. Harpen, 29. Okt. 1924.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. No-
vember 1924, nachmitt. 2½ Uhr vom Sterbehau-
s, Hiltrop, Dorfstr. 10 zum Friedhof in Hiltrop statt.

Wohnungstausch
Berlin - Bochum.
Dachstuhlwohnung in
Zimmer, Bad, W.C., Küche,
Kammer, mit allen
Bequemlichkeiten. Warm-
wasser, etc. in bester
Lage Berlins gegen
Ähnliches in Bochum
tatsächlich zu tauschen ge-
lucht. Angeb. u. B. 3480
an d. Verf. d. B. 3.

Wohnungstausch.
Wertvolle, klein-
angenehme, Wohnung
in bester Lage Bochums
mit allen modernen
Einrichtungen (ca. 5 Zim-
mer, Küche, Bad, W.C.,
Kammer, etc.) zu tauschen
gegen eine Wohnung in
Berlin. Angeb. u. B. 3480
an d. Verf. d. B. 3.

4-Zimmer-Wohnung
gegen zeitig. Be-
zahlung an Mieten
gekauft. Bochum, mit
Zentralheizung wird
bevorzugt.
Angeb. u. B. 560
an d. Verf. d. B. 3.

Möbl. Zimmer
in bestem Hause, mit
allerh. Bequeml.
zu mieten gesucht.
Angeb. u. B. 3380
an d. Verf. d. B. 3.

Stellen-Ringbote
Dydenischer
Lauffänge
gekauft.
Wiederverkäufer, Boers,
Barnackstr. 6.

**Schacht-
meister**
für Baueinrichtung ge-
lucht.
Angebote unt. Be-
zeichnung des Bau-
auftrages u. B. 150
an die Verf. d. B. 3.

bis 10 Mr.
Bordent. Bordent.
m. Garantie. Verf. d. B. 3.
gratis. V. Augustin
Berlin, Verf. d. B. 3.

Große, leistungs-
fähige, einbrenn-
ende, Abgasabfuhr-
anlage. Auftrags-
arbeiten. Verf. d. B. 3.

Vertreter
gegen hohe Provi-
sion. Ausländ. Ver-
treter. Verf. d. B. 3.

Besonders geeignet
für kleine, ausge-
baute, kleine, ge-
richtete oder Ver-
kaufsstellen.
Angebote unter Nr.
26350 an die Verf. d. B. 3.

Einde für meine
Schweizer (Wille).
Leichte Arbeit
im Bauhof, 84 Mr.
Verf. d. B. 3.

Knaben- u. Mädchen-Mäntel

aus wirklich soliden, tragfähigen
Stoffen, beste Verarbeitung.

Knaben-Mäntel i. guten Flausch-
und Tuchstoffen 850 1250 1450
für das Alter von 1-4 Jahren

Knaben-Mäntel aus prima mo-
dernen Stoffen, 2700 3300 3900
für das Alter von 2-6 Jahren

Kieler Mäntel aus guten blauen
Stoffen 1950 2300 2900
für das Alter von 2-8 Jahren

Original Kieler Anzüge und Mäntel
in langjährig erprobten Spezialqualitäten, Marke
„Waterkant“, für das Alter von 2-14 Jahren.

Mädchen-Mäntel gute Tuch-
stoffe, neue 1450 1650 1850
Formen, für das Alter von 1-4 Jahren

Mädchen-Mäntel Flausch und
Cheviot, mit 1500 1950 2250
Krimmer, für das Alter von 2-6 Jahren

Strick-Mäntel besonders gute
Qualität, hübsche 1450 1900 3200
Farben, für das Alter von 1-14 Jahren

Kopfbedeckungen für Knaben und Mädchen,
auch zu Mänteln passend, in großer Auswahl.

Mertens
Söhne
Bochum, Obere Marktstraße 39.
Das Spezial-Geschäft für Strümpfe und Wollwaren.

10 billige Mäntel-Tage

Während dieser Veranstaltung machen wir Ihnen Angebote, die
weit über den Rahmen aller sonstigen Angebote Be-
achtung finden und dauernd in aller Erinnerung bleiben werden.
Sehen Sie bitte !

Flausch-Mäntel
gute mollige Stoffe,
1250 1575 1950 2500 3300
Velour de laine-Mäntel
neueste Macharten, in nur prima reinen
Qualitäten,
3500 3800 4275 4800 5400
Tuch-Mäntel
in mode, braun, grün, schwarz, blau usw.
1850 2275 2950 3300 3800
Eskimo-Mäntel
besonders schwere Qualität,
4500 5200 5900 6300 6900
Imprägnierte Mäntel
prima gewirnte dauerhafte Qualität,
1575 1975 2400 2950 3300

Velour de laine-Mäntel
mit Fells besetzt,
4200 4950 5400 5900 6500
Eskimo-Mäntel
in allen Farben, neueste Fassons,
2400 3200 3600 3900 4200
Schwarze Frauen-Mäntel
auch in weiten Größen,
2950 3500 4400 5600 5900

Vielzeitig machen wir auf unser
großes Lager und billigen Preise
in folgenden Artikeln aufmerksam:
Astrachan-Mäntel, Krimmer-Mäntel,
Sami-Mäntel, Jacken-Kleider, Tail-
kleider, Seidenkleider, Kleider,
Höde, Westen und Kinder-Mäntel.

Salomons
BOCHUM Körtumstraße 3.
Damen-Konfektion.

Deutscher Begräbnis-Versicherungsverein, Berlin
Unter Reichsaufsicht.
Unseren geehrten Mitgliedern, sowie den Bewohnern von
Bochum und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß unsere bis-
herige General-Agentur Bochum infolge des großen
Andranges in eine Bezirksverwaltung Westfalen Nord-
West umgewandelt ist. Da für November und Dezember
besonders günstige Aufnahme-Bedingungen auf
Grund der Geldknappheit bestehen, ist nähere Auskunft-
einholung dringend anzuraten. Es bietet sich Gelegenheit, mit
ganz geringer Zahlung die Mitgliedschaft zu erwerben.
Deutscher Begräbnis-Versicherungsverein, Berlin
Unter Reichsaufsicht
Bezirksverwaltung Westfalen Nord-West, Bochum, Hiltropstraße 31, Fernruf 938.

Guter Schlaf ist das beste
Hilfsmittel.
Metallbetten für Groß und Klein, mit oder
ohne Zubehör, Stahlmatten, an Private,
Bequeme Bedingungen. Katalog 20 M. frei,
zu verkaufen.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Autoverkauf
Opel, 12 Ctr. Tragkraft, fahrbereit,
zugelassen und versteuert, für 650 M.,
zu verkaufen.
Rottstr. 83, part.

Höchste Zeit

wird es, daß jeder Herr an die Beschaffung eines Winter-Ülsters
oder Paletots denkt. Bevor Sie solchen jedoch kaufen, kommen
Sie in Ihrem eigenen Interesse erst zu uns. Ueberzeugen Sie sich
von unseren wirklich billigen Preisen und den hervorragend guten
Qualitäten, die wir in allen nur denkbaren Farben und Stoffarten
am Lager haben. Wir führen: Herren- und Burschen-Ülster mit
Rückengurt und Falte sowie Marengo-Paletots (mit und ohne Samt-
kragen) in den Preislagen von Billionen-Mark 38.—, 48.—, 62.—,
75.—, 84.— und höher. Anzüge in modernen Streifen und apart
gemusterten Gabardine-Stoffen in den Preislagen von Billionen-
Mark 45.—, 59.—, 68.—, 75.—, 89.— und höher. Ganz besonders
weisen wir auf unsere erstklassige Modell-Kleidung hin, die das Beste
darstellt, was überhaupt an fertiger Herren-Kleidung geboten wird.

Wir erwarten Sie bestimmt!

Ecco
Erdheim & Co.
Bochum, Körtumstraße 10.

Schmied
für vorübergehend
gekauft.
Edvard Sinf.
Bochumstr. 15.
Hiltrop, 19. Okt.
Mädchen
mit gutem Zeugnis
sucht Stellung in ge-
nem Haushalt.
Weltmar, Brückstr. 1.

Verkauf
Empfehle
besten
ostfriesische
hochtragende und
frischmelke
Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Körtumstr.

Obst- u. Beerenweine
Sachsel-Johannis-
beerbrennerei, Kirsch-
wein, Apfelwein
soll und herb empfohlen
A. Janszik
Bochum.

Unter
Schlinderwagen
bittet an verkaufen.
Maxstr. 6 III. Et. r.

Ge. und
**Zutter-
tortoffeln**
hat preisw. abzugeben.
H. Barenberg,
Bayer Str. 11.

Heirat.
Damen u. Herren
jeden Standes finden
sehr gute Partien
sowie Einheiraten
nur durch
Frau E. Karpa,
Gelsenkirchen, 98 I.
Bismarckstr. 16 I.
Tägl. auch Sonntags,
den ganzen Tag zu
sprechen.

Selbsthilfe-Verkauf.
Am 31. Okt. 1924, vorm. 11 Uhr,
werde ich in Bochum 5 gemäß § 373 d. G. B.
zur Versteigerung des, den es angeht,
1 Waggon
Kartoffeln
ca. 300 Str. gelbe Industrie
öffentlich meistbietend gegen bar ver-
steigern.
Sammlungspunkt für Käufer: Güter-
bahnhof Hiltrop.
Bochum, den 30. Oktober 1924.
Seuchtenberg,
Obergerichtsvollzieher in Bochum,
Hiltropstr. 10.

Wäsche und
Tricotagen
nur gute Qualitäten
sehr billig

Bochum
Hattingerstraße 1

Leopold Jaeckel

Bochum
Hattingerstraße 1

Beachten Sie
meine
Schaufenster!

Enorm billiger Verkauf in Textilwaren!

Rohnessel ca. 80 cm breit, be-
kannt gute Ware... 0.42
Rohnessel 140 cm breit, fräftige
Ware... 1.15
Rohnessel ca. 160 cm breit,
gräftige Ware... 1.25
Hautstuch 75 cm breit,
gute Ware... 0.48
Hemdentuch 80 cm breit, vor-
zügliche Wäsche-Qualität... 0.68
Hautstuch 125 cm breit,
gute schwere Ware... 1.20
Hemdentuch 160 cm breit,
geeignet für Bettwäsche... 1.90
Halbleinen 150 cm breit
prima Qualität... 1.90

Biber grau,
ca. 80 cm breit... 1.10, 0.82
Biber ungebleicht
einseitig geraut... 0.85
Biber gebleicht
einseitig geraut... 1.20, 0.95
Hemdenbiber gestreift,
eisenstark... 1.10, 0.98
Sportflanell
schwere Ware... 1.10
Bettuchbiber ca. 145 cm br.,
bunt gestreift... 1.90
Bettuchbiber weiß,
150 cm breit... 2.20
Bettuchbiber bunt,
150 cm breit... 2.40

Velour
für Kleider und Blusen... 0.82
Hauskleiderstoff 80 cm br.,
gute tragbare Qualitäten... 0.98
Blusenstoffe Halbwolle
70 cm breit... 1.50
Schotten u. Streifen
ca. 105 cm br., neueste Herbstmuster... 2.75
Cheviot reine Wolle,
marine und schwarz, 130 cm breit... 2.90
Halbtuch 140 cm breit
marine und grün... 4.50
Gabardine reine Wolle,
130 cm breit... 5.90
Velour de laine 130 cm breit
moderne Farben... 6.50

Calmuc-Decke
140/190 cm... 2.60
Bettuch bunt,
140/190 cm... 3.20
Schlafdecke weiß,
140/190 cm... 4.80
Schlafdecke Kamelhaar imit.
140/190 cm... 5.90
Schlafdecke Jacquard,
140/190 cm... 6.50
Schlafdecke kariert,
140/190 cm... 7.20
Schlafdecke einfarb. m. Streif.
sehr gute Qualität, 150/200 cm... 9.80
Schlafdecke extra schwer,
150/200 cm schöne Jacquardmuster... 10.80

Welt-Lichtspiele
am Hauptbahnhof.

Ab heute zeigen wir
den Trianon-Groß-Film, der vor acht
Tagen seine Uraufführung im
Marmorhaus, Berlin erlebte.

Orient

Ein Drama in 8 Akten nach einer
wahren Begebenheit.
In den Hauptrollen:
**Maria Jakobi, Viggo Larsen,
Harry Liedtke**

Ferner

haben wir die 5-Akter Fatty Millionen-
Lustspiele erworben und bringen heute
von dieser Produktion

Fattys Millionen

in Uraufführung für Westfalen.
Ein Lustspiel in 5 Akten.

Wie dieser dicke Fatty es versteht,
seine Mitmenschen zum Lachen zu
bringen, ist weltbekannt.

Dieser Pünf-Akter ist eine ganz ver-
rückte Angelegenheit und wird das
Zwerchfell unserer Besucher in Be-
wegung halten.

Jedes Kind kennt
**Pumpnickel
'Westfalla'**
aus der Feinbäckerei
Conrad Goulnert
Inh.: Hugo Hackett, Fernspr. 609
Bochum,
Helmweg 4.

Bei Nerven- und Herzschwäche
ist **Sozon-Elixier** das unverbroffene Kräftigungsmittel.
Mehrach prämiert, gesetzlich geschützt.
Originalflaschen 3,50 Bll.-Mk. Allein echt zu haben im
Wörstböhmer Kräuterhaus, REINHOLD MARNACH
Viktoriastraße 3.

**Friedr. Ruwe
Eickel**

Telefon Nr. 1706 Amt Bochum
Tel. Nr. 8999 Amt Gelsenkirchen
**Großbäcker und
eigene Mühle.**

Modern eingerichtete Anlagen
mit elektrischem Betrieb.

Sämtl. Backwaren
werden täglich frisch geliefert und
jedem Kunden frei ins Haus
gebracht.

Spezialität: Graubrot
(Oeynhauser).

Bestellungen in Futter-Artikeln
wie gar. reines Gerstenmehl, Boll-
mehl, Kleie, werden prompt besorgt
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verkaufsstellen an allen Plätzen.
Ständiges Lager in
Mais, Gerste, Weizen, Hafer etc.
zu den billigsten Tagespreisen.

**Wollen Sie Kunde
werden?**

So schreiben Sie eine Postkarte
mit genauer Angabe der Wohnung
an obige Adresse.

Sie werden gut und reell bedient.

Hausschlachtere

sucht Abnehmer für reine
Hausschlachterware

sehr gut im Geschmack.
Kochwurst 1,20 Mettwurst 1,50
Gustav Balke, Rethem a. Riller.

Wäsche-Stickerei

in
Hand- und Maschinenarbeit

fertigt an

Thea Rosen

Südellweg 19.



Fahrräder
Motorräder
Nähmaschinen

Reparaturen in eigener Werkstatt.
Gerhard Paefgen,
Bochum, Maarbrückerstr. 9
Ecke Humboldtstr. Telefon 283

Ich liti seit 8 Jahren an gelblichem
Ausschlag mit
furchtbarem

**Gonit
Jindm**

Durch ein
halbes Stüd Ruder's Patent-
Medizinalseife habe ich das Übel völlig
beseitigt. S. S. Polig. Serg. Dazu
Ruders-Creme (nicht fettend und fett-
haltig). In allen Apotheken, Drogerien
und Parfümerien erhältlich.



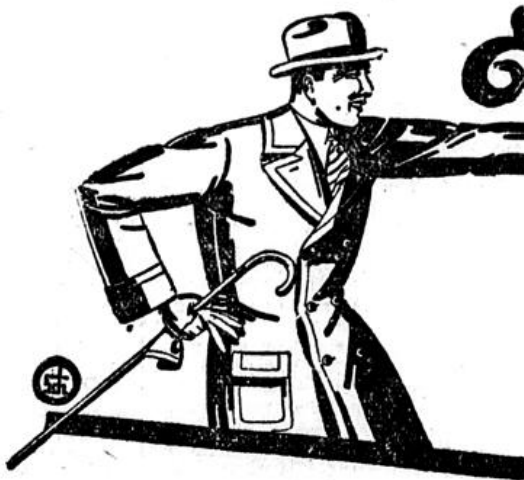
**Gibt euren Kindern
nur das Beste!**

Für Ihre Kinder haben Sie bestimmt alles
übrig, denn sie bilden das kommende Ge-
schlecht, auf das sich Ihre Hoffnung richtet.

Die hygienische Herstellung und unser Kirmverfahren sind die Ursache,
dass „Schwan im Blauband“ von Kindern mit Vorliebe als Brot-
strich gegessen wird, und Sie können ihnen so viel Butterbrote geben,
wie Sie wollen, weil dies nicht nur der geringe Preis der Feinkost-
margarine „Schwan im Blauband“ ermöglicht, sondern dass auch
durch ihre leichte Verdaulichkeit sich besonders für die Kinder eignet.

Preis 50 Pfennig das Halbpfund in der
bekannten Packung.

**Schwan im
Blauband** frisch
gekirnt



Ein Schlager

In einer Streitsache mit einer der
größten **Kleiderfabriken
Deutschlands**
bin ich gezwungen

großen Posten Ulster

dauerhafte, gut verarbeitete, schwere Winterware in verschiedenen Farben, ganz modern, mit
Falte und 1/2 Gurt, zu übernehmen. Da es sich bei diesem Posten nur um Winterware han-
delt, müssen die Paletts schnellstens verkauft werden und gewähre ich darauf

40% Rabatt

Peilen Sie sich, damit auch Ihnen dieser Vorteil zugute kommt und benutzen Sie zum Einkauf
möglichst die Vormittagstunden, da zu diesen Preisen ein ganz gewaltiger Andrang zu erwarten ist

L. Teppner, Bochum
Kortumstraße 1

Pfarrer Engels Institut,
Gahlenschstraße 196.

Seit 1905 größte Erfolge. Schlussprüfung für Einjährige. Seit 1920
bestanden fast sämtliche Schüler. Mitt. Preise. Morgen- u. Abendkurse

Tuchversand Walter Schwabe
Forst (Lausitz).
Musterverlangen!

Nr. 188.
Drittes Blatt.

Aus dem

ma. Boer, 30. D.
zu Gunsten der
ten der Gemeinde
abende zu Gunsten
vergangenen Sonnt.
Verlauf. Der Wels
Zofalen größer sein
Heberstuf erzielt,
werden kann. —
Nach der letzten P.
Einwohnerzahl von
ionen, davon sind 3
Nach dem Religion
evang., 1734 kath.
über 1923 sind dem
3015 b. h. e. r. e. i.
bücherei ist in der l.
erheblich vermehrt
stellung der versta.
Schriftstellern ältere
cherl jedem Geschm.
erfolgt jeden Mont.
Ihr abends im Ge.
3 Wochen. Es ist
Zefer entliehene B.
weiterleihen. Diese
erhaltung eines ge.
btinge Einhaltung

* Nieme, 30.
Gefallen. n. D.
beispieler und 5
5, veranstaltet am
auf dem Ehrenriede
fenster. Um den
erweisen, bitten wir
Stede um zahlreich
st. a. b. Nach der
Standsaufnahme zähl
ten. (Im Vorjahre
hien und 4067 w
kon nach 4759 to
(3594), 207 Dillid
7 Unbekannte (7).
siehen sich auf das

* Dorbel, 30.
n. a. h. m. e. Die M.
2116 (gegenüber 20
Personen betrug:
4797 (4752), insg.
5036 (5079), kath
(72), Neu-Apostol.
Christl. Dillid. 18

Dr. Wetmar, 3
Personen st. a. n. b.
beirits (die Zahlen
von 1923 dar) ist
25 119 (25 374), m
weißliche Personen
13 599 (13 792), s
eften 18 (14), Di
(171). Apostolische
Katholische 1 (1
11 (0), Lutherische
nierte 2 (0), ohne
einwohnerzahl ist a
255 zurückgegangen

Aus Stadt u

Die amtlichen
tensteld und der
mäßig im Märktid
„Märktische Sprech
Buchhandlung Fr
straße 26.

ii. Sanitätskol
Sanitätskolonne vo
Sonntag im Saale
Nebungsstunde ab
senktiden als Vor
lonnenführer bittel
beteiligen.

ii. Sport in
verlich, spielte die
nor einigen Monate
Um kommenden S
dem Klage an der
der Wettergott die
mieder wie bamal

Die Ausz
erfolgt heute früh
Rathaus in übli

* Eyendorf, 3
G. B. Niederfreun
terfellen-Sonntages
tag, 9. Nov., nach
Anzeige.)

ii. Westenseld,
Personen st. a. n. b.
hiesigen Gemeinde

ii. Ginnigfeld
teigerung. 2
sollen am 18. D.
hiesigen Amtsgeri
buche von Ginnig
Kaufmanns Abol
werden und zwar
und 2 Weder eben
ein Wohnhaus n
Ar grob.

* Göttrup, 3
zwischen einem P
nete sich auf der
zwei schweren W
der Bahnhofstraße
Richtung Bochum

He

Aus dem Landkreise Bochum.

ma. Laer, 30. Okt. Unterhaltungsabende zu Gunsten des Roten Kreuzes. Die letzten der Gemeinde Laer veranstalteten Unterhaltungsabende zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes am vergangenen Sonntag nahmen einen zufriedenstellenden Verlauf. Der Besuch hatte allerdings in verschiedenen Lokalen größer sein können. Trotzdem ist ein schöner Ueberschuss erzielt, der dem Roten Kreuz zugeführt werden kann. — **Personenstandsaufnahme.** Nach der letzten Personenstandsaufnahme beträgt die Einwohnerzahl von Laer 6973 (1923: 7068) Personen, davon sind 3547 männlich und 3426 weiblich. Nach dem Religionsbekenntnis sind vorhanden: 5007 evang., 1734 kath. und 232 Andersgläubige. Gegenüber 1923 sind demnach 955 Personen fortgezogen. — **Bücherei.** Der Bücherbestand der Volksbücherei ist in der letzten Zeit durch Neuanfassungen erheblich vermehrt und ergänzt worden. Durch Einstellung der verschiedensten Werke von namhaften Schriftstellern älterer und neuerer Zeit kann die Bücherei jedem Geschmack gerecht werden. Die Ausgabe erfolgt jeden Montag und Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends im Gemeindehause. Die Lesefrist beträgt 3 Wochen. Es ist beobachtet worden, daß verschiedene Leser entliehene Bücher unter sich austauschen oder weiterleihen. Dieses ist nicht gestattet. Zur Vervielfachung eines geregelten Bücherbetriebes ist unbedingt Einhaltung der Ordnung notwendig.

* **Wiemke, 30. Okt.** Einmalige für die Gefallen. n. Der Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Bochum 5, veranstaltet am Sonnabend, 1. Nov., nachm. 5 Uhr, auf dem Ehrenfriedhof zu Wiemke eine alljährliche Totenfeier. Um den Gefallenen die verdiente Ehre zu erwirken, bitten wir die Bürger von Wiemke und Hofstede um zahlreiche Beteiligung. — **Personenstands.** Nach der am 10. Okt. erfolgten Personenstandsaufnahme zählt die Gemeinde Wiemke 8531 Seelen. (Im Vorjahre 8977.) Hierunter sind 4464 männliche und 4067 weibliche Geschlecht. Der Konfessions nach 4759 katholisch (5131), 3498 evangelisch (3594), 207 Dissidenten (200), 60 apostolische (40), 7 Unbekannte (7). Die eingetragenen Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.

* **Sordel, 30. Okt.** Personenstandsaufnahme. Die Anzahl der Haushaltungen betrug 2116 (gegenüber 2091 im Vorjahre). Die Anzahl der Personen betrug: männlich 5221 (5397), weiblich 4797 (4752), insgesamt 10 018 (10 149), evangelisch 5036 (5079), katholisch 4753 (4874), Baptisten 69 (72), Neu-Apostol. 21 (12), Freidenker 117 (62), Christl. Miss. 18 (45), Juden 4 (5).

* **W. Weitmar, 30. Okt.** Das Ergebnis der Personenstandsaufnahme des hiesigen Amtsbezirks (die Zahlen in Klammern stellen das Ergebnis von 1923 dar) ist folgendes: Gesamteinwohnerzahl 25 119 (25 374), männliche Personen 12 970 (13 804), weibliche Personen 12 149 (11 910), Evangelische 13 539 (13 792), Katholische 10 342 (10 516), Israelliten 18 (14), Dissidenten 560 (596), Baptisten 172 (171), Apostolische 40 (27), Neuapostolische 261 (250), Katholische 1 (1), Abenteufler 6 (7), Freireligiöse 11 (0), Zutherische 1 (0), Altkatholische 5 (0), Reformierte 2 (0), ohne Religion 161 (0). Die Gesamtbevölkerung ist also gegen das Vorjahr (1923) um 255 zurückgegangen.

Aus Stadt und Amt Wattencheid.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wattencheid und der Gemeinde Wattenfeld werden regelmäßig im Märkischen Sprecher veröffentlicht. — Der „Märkische Sprecher“ liegt zum Verkauf aus in der Buchhandlung Fritsch & Schmidt, Wattencheid, Hofstraße 26.

Wattencheid, 30. Okt.

ii. **Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.** Die hiesige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz hält am kommenden Sonntag im Saale von Wrede vormittags 10 Uhr ihre Übungsstunde ab, für die Dr. med. Klutke aus Gelsenkirchen als Vortragender gewonnen ist. Der Kolonnenführer bittet die Mitglieder, sich zahlreich zu beteiligen.

ii. **Sport in der Berufsschule.** Wie noch erinnern, spielte die Fußballabteilung der Berufsschule vor einigen Monaten gegen die hiesige Gymnasialschule. Am kommenden Sonntag findet nun um 2½ Uhr auf dem Platz an der Südstraße das Rückspiel statt. Möge der Wettersport dieses Spiel fördern, indem er nicht wieder wie damals Güsse von Regen herabsendet.

△ **Die Auszahlung der Kleinrenten-Unterstützung** erfolgt heute früh von 9—12 Uhr auf Zimmer 1 des Rathauses in üblicher Weise.

* **Eppendorf, 30. Okt.** Das Konzert des M. G. B. Niederfreund-Eppendorf findet wegen des Ulferselen-Sonntages nicht am 2., sondern am Sonntag, 9. Nov., nachm. 5 Uhr bei Busmann statt. (Siehe Anzeige.)

ii. **Wattenfeld, 30. Okt.** Nach der neuesten Personenstandsaufnahme wurden in der hiesigen Gemeinde insgesamt 6977 Seelen gezählt.

ii. **Günningfeld, 30. Okt.** Grundstücksversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am 18. Dez. 1924, vorm. 10 Uhr, bei dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 9, bei im Grundbuch von Günningfeld eingetragenen Grundstücken des Kaufmanns Adolf Ried in Gelsenkirchen, versteigert werden und zwar: ein Acker 40 Quadratmeter groß und 2 Acker ebenfalls 47 und 73 Acker groß, sowie ein Wohnhaus mit Hofraum, Kirchstraße 64, 9/78 Acker groß.

* **Süntrop, 30. Okt.** Ein Zusammenstoß zwischen einem Fuhrwerk und der Straßenbahn ereignete sich auf der Hauptstraße. Ein Wagen, der mit zwei schweren Baumstämmen beladen war, kam aus der Bahnhofstraße, als ein Straßenbahnwagen aus der Richtung Bochum nahte und dem Fuhrwerk in die

Planke fuhr. In dem Wagen brach eine Lärche und die Scheiben eines Wagens, so daß er auf dem Gleise liegen blieb. Der Straßenbahnwagen kam mit Beulen und Schrammen davon.

Aus der Nachbarschaft.

re. **Linde-Dahlhausen, 30. Okt.** Die Köterin Witwe K. in der Nähe der Oststraße im Gemeindebezirk Linde hatte in ihrem Hofstall mehrere Birnbäume, die sehr reifen Früchte zeigten. Da die „Winterbirnen“ langsam und spät reifen, so ließ sie dieselben, um gut gereifte Früchte zu erzielen, in dieser milden, sonnigen Herbstzeit noch länger auf den Ästen hängen. Wer beschrieb aber den Schreck und die bittere Enttäuschung, als Frau K. vor einigen Tagen morgens ihre Birnen pflücken wollte. Langfinger waren in der Nacht dazwischen und hatten die gepflückten, wo sie nicht gepflückt hatten. Von dem reichen Birnenbaum blieb der Besitzerin fast nichts. Daß durch solche Spitzbubenereien bei den Landleuten und Köterinnen hier selbst die Freude der Obstbäume allmählich ganz aufhört, bedarf wohl kaum der Erwähnung. — **Reformationsfeier.** Zur Erinnerung an den etwa hundertjährigen Reformations-tag finden am Freitag, 31. Okt., in der Christuskirche in Linde und in der Lutherkirche in Dahlhausen Reformationsfeiern statt. Die Gottesdienste beginnen morgens um 10 Uhr. Auch die Oberländer der evangelischen Volksschulen nehmen daran teil.

* **Naal, 30. Okt.** Nur wenige Anbaugegen. Mit hoher Befriedigung nahm die Gemeindevertretung eine Mitteilung des Amtmanns Witzel entgegen, daß die auf Naal entfallenden Kündigungen der beiden Friedländer Nachbarn Naal Mulde bis auf wenige Ausnahmen nicht zur Ausführung kommen werden.

* **Stattgen, 30. Okt.** Störche an der Ruhr. Dem Flecken und dem Gemeindefürsten Witzel-Witzel gegenüber waren im vorigen Herbst mehrere Störche zu beobachten, die ihre Reise nach dem Süden offenbar unterbrechen hatten, um hier zu nisten und Nahrung für die Weiterreise zu finden. Seit 8 Tagen fliegt nun wieder ein Storch durch die Ruhrscheiden im Jagd. Geflügel, einer der berühmtesten und größten Kränkelungen. Vorgefunden kam Meister Langbein von der anderen auf die diesseitige Ruhrscheide geflogen und ließ sich auf dem Baumstumpf von Vogelstang nieder, und gestern und heute konnte er wieder dort beobachtet werden, wie er, auf einem Bein stehend, umherschaut. Das Tier ist so sehr an Menschen gewöhnt, daß Rufen und Schreien es nicht verreiben kann. — **Durch Sturz in eine mit heißem Wasser gefüllte Wanne** fand das zweijährige Kind der Arbeiterfamilie D. in der Nacht zum 28. d. ein qualvolles Ende. — **Aus Steuerbezirken in den Tod.** 8 Tage nach der Wirt des Gasthofs Krollmann aus Berger über vermeintliche ungerechtfertigte Besteuerung seinem Leben dadurch ein Ende, daß er von der Ruhrbrücke in den hochgehenden Ruhrfluß sprang und ertrank. Kaum hat sich das Grab geschlossen, da greift der Landwirt Hagenbach aus gleicher Veranlassung zum Strid und erhängt sich.

* **Nierenhof, 30. Okt.** 118 lebende Nachkommen einer 80-jährigen. Die Witwe W. Weidener verlor Witwlich heute ihren 80. Geburtstag. Sie können dazu gratulieren: 10 Kinder, 61 Enkel, 47 Urenkel. Vier Kinder, zwei Schwiegerkinder und eine Schwiegermutter haben vor ihr das Zeitliche gesegnet.

* **Königsfeld, 30. Okt.** Eine Bevölkerungsabnahme zeigt sich auch in unserer Gemeinde. Während bei der Personenstandsaufnahme im vorigen Jahre 18 329 Einwohner gezählt wurden, waren es diesmal nur 18 089. Dem Glaubensbekenntnis nach sind 11 247 kath., 6473 evang., 21 jüdisch, 241 dissidentisch, 107 andersgläubig.

* **Eidel, 30. Okt.** Leichenfund. In der Nähe der Kirche Eidel 1-2 in Ferten fand man in einer Wablung den Karl Meurer von hier erhängt auf. Die Untersuchung ist eingeleitet. Die Leiche scheint schon längere Zeit dort gehangen zu haben. — **Der zweijährige Auszubau der Straßenbahn Bochum.** — **Wanne in der Gemeinde Eidel** im Zuge der Kaiserstraße Amt. 53+70 (Nähe Kanonierstraße) und der Viktoriastraße (Reichsbahn) wurde von dem Verbandspräsidenten und von der Eisenbahndirektion genehmigt, und zwar bis zum 20. Okt. 1929, bis zu dem Tage, an dem auch die Genehmigung für die bestehende Straße Bochum — Wanne abläuft. Die Ausführung und Inbetriebnahme muß innerhalb sechs Monaten vom Tage der Genehmigung und Planfestlegung ab erfolgen.

* **Möhlingshausen, 30. Okt.** Rabiate Durschen. Möhlingshauser Polizei mußte vier Durschen einsperren, weil sie ihre Familien bedrohten. In einem Falle war ein Dursche von einem Polizeibeamten herabgeholt worden. Kaum aber hatte der Beamte die Wohnung verlassen, als die Hausbewohner laut um Hilfe riefen. Dem Beamten bot sich ein schreckliches Bild: der Dursche hatte ein langes Brotmesser in der Hand und wollte allen die Kehle abschneiden. Nur mit großer Mühe konnte der Rabiate festgenommen werden. In einem anderen Falle mußten die betagten Eltern vor ihrem Sohn aus der Wohnung flüchten. Die beiden übrigen Festgenommenen hatten ihre Ehefrauen bedroht.

* **Wanne, 30. Okt.** Ein verhängnisvoller Schuß. Hier wurde auf der Südstraße ein Kind durch einen aus einer Luftschiffung unvorsichtig abgegebenen Schuß dermaßen am Auge verletzt, daß es sofort in das Krankenhaus überführt werden mußte.

Aus den Provinzen.

ii. **Keddinghausen, 30. Okt.** Aufgefunden Leiche. Der 55-jährige Arbeiter Pawlowski wurde in einer Sandgrube unweit des Friedhofes tot aufgefunden. Ansehend liegt Alkoholvergiftung vor.

ii. **Stettin, 30. Okt.** Rege Bautätigkeit. Durch die rege Nachfrage nach Hauszinssteuerhypotheken ist das für das Baujahr 1924 der Stadtverwaltung zur Verfügung stehende Steuereinkommen auf

gebraucht worden, sobald keine weiteren Hypotheken gewährt werden können. Es sind im ganzen 115 Wohnungen finanziert worden, darunter 75 Wohnungen von Privaten, 22 Dienstwohnungen und 18 Wohnungen einer Bergmannsbelegung.

ii. **Kemfisch, 30. Okt.** Verdacht des Hochverrats. Der Redakteur Zulaus von der hiesigen kommunistischen Volkstimme wurde, wie die Polizei mitteilte, auf Grund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft wegen Verdacht des Hochverrats verhaftet.

ii. **Barmen, 30. Okt.** Festgenommener Betrüger. Ein Angestellter einer Barmen-Kontakthaus hatte diese in ganz erheblichem Umfang durch fortgesetzte Urkundenfälschungen und Unterschlagung geschädigt. Die Höhe des Schadens ist noch nicht festgestellt, doch wird es sich höchstwahrscheinlich um bedeutende Summen handeln. Der ungetreue Angestellte wurde verhaftet.

ii. **Köln, 30. Okt.** Die berufspädagogische Woche, die am 23. d. M. begann, hat gestern ihr Ende erreicht. Zur Erörterung standen hauptsächlich Fragen, die die Arbeits- und Berufsschule betreffen. In eingehenden Referaten wurden Themen wie die Bedeutung der Berufsschule in der Volksschule, das Kölner Berufsschulwesen, Arbeitsunterricht in den Klassen für Hilfsarbeiter, Erarbeiten der Raumanschauung in den Maschinenbauklassen, Revision des Hauswirtschaftsunterrichts für Mädchen, kaufmännische Schulfragen usw. behandelt. Die Tagung war sehr gut besucht. Einer der Haupterfolge dürfte darin liegen, daß sich Arbeitsgemeinschaften gebildet haben, die sich der befandenen dringlich erscheinenden Fragen über den Rahmen der pädagogischen Woche hinaus annehmen werden.

ii. **Bonn, 30. Okt.** Die neue Werft der Stadt Bonn ist heute feierlich eröffnet worden. Sie liegt auf einem völlig hochwasserfreien Gelände bei Grauhofen, hat zwei elektrische Krane und alle technischen Hilfsmittel, besitzt einen ausgedehnten Werftbahnhof und schließt sich an eine schon zum Teil behaute Fläche für Lagerplätze und industrielle Unternehmungen an. Eine normalspurige Bahn verbindet sie mit der Station Busdorf der Rheinischen Eisenbahn. Durch die Werftbahn wird gleichzeitig ein 140 Hektar umfassendes flussfähiges Gelände als Industriegebiet aufgeschlossen.

ii. **Köln, 30. Okt.** Die hiesige Eisenbahnhauptwerkstätte wird am 16. Nov. wieder von der Reichsbahndirektion in Köln übernommen. Auch die zugehörigen Werkstätten werden für deutsche Bedienung freigegeben.

Gerichtszeitung.

Sühne für ein schweres Verbrechen.

Der bisher unbestrafte Sohn Heinrich des achtbaren Landwirts Weder in Hülthum hatte am 24. August d. J. die 32 Jahre alte Witwe aus Hülthum, mit der er früher ein Verhältnis hatte, das er jedoch mit Rücksicht auf seine bevorstehende Verlobung mit einem anderen Mädchen aufgegeben hatte, in ein Baggerloch im Rhein geschoben. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den 25-jährigen zu 10 Jahren Zuchthaus und Verleumdung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre.

Ein großer Prozeß gegen Eisenbahndiebe.

Seit 14 Tagen schwebt vor dem erweiterten Schöffengericht in Köln ein Prozeß gegen 17 Angeklagte wegen Eisenbahndiebstahls, die auf der Strecke Köln—Neuß—Krefeld und auf einem Kölner Güterbahnhof ausgeführt wurden. Montag ging die Verhandlung zu Ende. Vom Staatsanwalt wurden insgesamt 42 Jahre Zuchthaus und 5½ Jahre Gefängnis beantragt. Gegen die einzelnen wurden Zuchthausstrafen von 1½ bis 10 Jahren beantragt. Der Urteilspruch ist vor Freitag nicht zu erwarten.

Ein Redakteur vor Gericht.

Dem „Politischen Tageblatt“ zufolge hatte sich vor dem hiesigen Schöffengericht der frühere verantwortliche Redakteur der Wächener Arbeiterzeitung, Stadterordner Peter Stahl aus Köln, wegen Verleumdung zum Klaffen auf zu verantworten. Es handelt sich um den am 19. Mai in der Wächener Arbeiterzeitung erschienenen Artikel „Möter Tag“. Der Angeklagte erklärte, er sei nicht der Verfasser des Artikels, er teile aber die in demselben vertretene Ansicht und übernehme auch die Verantwortung dafür. In dem Artikel sei nur zum Kampf gegen das Treiben der Nationalisten aufgefordert worden. Er sei hauptsächlich gegen die hiesigen Demonstrationen gerichtet gewesen. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft bezeichnete den Artikel als eine Aufforderung zum Kampf gegen den bürgerlichen Staat. Er beantragte zwei Wochen Gefängnis. Der Verteidiger berief sich auf das Londoner Protokoll, wonach niemand wegen Straftaten aus politischen Motiven heraus verfolgt werden dürfe. Das Urteil lautete auf 200 Mark Geldstrafe. Von der Londoner Anwaltschaft könne keine Rede sein. Der Artikel sei geeignet gewesen, den öffentlichen Frieden zu stören.

Meinungsverschiedenheit.

Ein Wächener Weber namens Vandersander hatte einen hiesigen Kaffeehändler wegen Diebstahls von Holzpfeifen und eines Holztisches angezeigt. In der Gerichtsverhandlung bestritt der Angeklagte den Diebstahl und brachte auch drei Zeugen bei, die unter Eid zu seinen Gunsten aussagten. Der Kläger wurde darauf wegen offensichtlich falscher Anschuldigung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Er legte jedoch Berufung ein und brachte in der Gerichtsverhandlung neue Zeugen bei, die ungefähr das Gegenteil von dem aussagten, was die Zeugen in der ersten Verhandlung bezeugt hatten. Die Verhandlung gestaltete sich sehr verwickelt und endete damit, daß der Angeklagte, der Kläger aus dem ersten Prozeß freigesprochen, dagegen der Angeklagte und die drei Zeugen aus dem ersten Prozeß wegen Meineidsverdacht im Gerichtsfaal verurteilt und sofort in das Untersuchungsgefängnis abgeführt wurden.

Der Entdecker des Krebsserregers.

Der Entdecker des Krebsserregers, Geh. Rat Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal, der Leiter des Universitätsinstituts für Krebsforschung, hielt im Rahmen der Tagung der Gesellschaft für Ver-



dauungs- und Stoffwechselkrankheiten einen Vortrag über die Diagnostik des Krebses der Verdauungsorgane, der größten Aufsehen erregte. Danach ist es ihm gelungen, Bakterien in Reinkultur aus menschlichen Krebsgeschwülsten zu züchten und mit solchen Krebs bei Tieren zu erzeugen.

Die alte Frau und die Schlangen.

Eine seltsame Geschichte erzählt die japanische Zeitung „Nichi Nichi Shinbun“. Da lebt in einem kleinen, von jedem Berge abgeschnittenen Dorfchen Tara bei Soghimura in der Provinz Nagano eine uralte japanische Frau. In dieser Familie war es seit uralten Zeiten üblich, ein paar Schlangen als Hausmächtige, als gute Geister der Familie zu halten. Aber vor etwa 20 Jahren geriet die Familie in große Armut, und als die Nahrung immer knapper wurde, hielt der Vater der Familie den Schlangen eine Rede, in der er die Verhältnisse schilderte und ihnen anriet, sich nach anderweitigem Unterkommen umzusehen. Die Schlangen verstanden jedes japanische Wort und verschwanden in der Tat, niemand weiß, wohin. Nun hat sich jetzt die Lage der Familie etwas wieder gebessert, man kann sogar von Wohlstand reden. In einer Nacht träumte die alte Großmutter von den ehemaligen Hausmächtigen, welche sie immer liebevoll gestillt hatte. Und siehe da! Am nächsten Tage kamen die beiden alten Schlangen wieder durch den Garten gekrochen und brachten zwei junge mit. Sie quartierten sich in einem alten hohlen Kirschbaum ein und leben weiter mit der Familie wie einst in guten alten Zeiten. Jedes Wort der alten Großmutter verfährt sie, und wenn gerufen, erscheinen sie sofort zur Hülfe. Viele Leute aus Utseda und Umgebung kommen, um die wiedergekehrten neuen Hausmächtigen zu sehen. Die Schlangen sind beinahe drei Meter lang und leben hauptsächlich von Reis, der ihnen gern gespendet wird.

Humor.

Die große Laterne. Gutsmagbarn hatten lange bekommen gefesselt und manchen heißen Strich getrunken. Als es Zeit wurde, aufzubrechen, bat der Gast, da die Nacht sehr dunkel war, den Gastgeber, ihm die große Laterne zu leihen, die auf der Diele stand.

Am andern Tage schickte der Gastgeber den Diener herum mit dem folgenden Bittel: „Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir meinen Papagen mit dem Käfig zurückgäben, sobald Sie ihn nicht mehr brauchen.“

Auf halbem Wege. Ein unpatentierter Meister hat schon seit mehreren Monaten seine Miete nicht bezahlt. „Hören Sie“, sagt der Wirt, „ich will Ihnen auf halbem Wege entgegenkommen. Ich will die Hälfte von dem, was Sie mir schulden, vergessen!“

Der Weiberfeind. „Ich habe dem Raucher abgehandelt“, „Warum?“ — „Es ist mir zu viel bish geworden!“

Unter Freunden. Bitt: „Denke dir nur, sie hat gesagt, ich wäre zu häßlich, um mich zu verheiraten.“ — „Gerit: „So eine Gemeinheit! Aber ist es nicht besser, daß sie dir die Wahrheit gesagt hat, als zu lügen?“

Der Vater des Dichters. „Dichter werden geboren, nicht gemacht“, sagte der junge Poet stolz zu seinem Vater. — „Schreibe du so viel Unflut, wie du willst“, erwiderte dieser entrüstet, „aber mache nicht deine christliche Mutter und mich dafür verantwortlich.“

Reinliche Verwechslung. „Fräulein Müller“, sagte der Chef streng zu dem Schreibfräulein. „Ich muß Sie dringend bitten, nicht an Ihren Bräutigam während der Geschäftsstunden zu schreiben. Es passieren zuviel Verwechslungen. Schalte u. Co. schreiben, daß wir Ihnen eine Ladung Kaffee gelandt hätten, statt der Wagenkammer, die Sie bestellt haben.“

Seine Definition. „Sagen Sie mir, was ein Vagant ist?“ fragte der Inspektor den Schatzmann beim Examen. — „Das ist ein Mann, der zweimal denselben Fehler macht“, lautete die prompte Antwort.

Dixin
Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch
und von ausgezeichneter
Waschwirkung!

Kaffee Hackert

Bochum, Hellwegstraße 1
gegenüber der Feinbäckerei
und Konditorei
Diese Woche Spezialität:
Walnuß-Sahne-Torte.

